

## Teacher Resource Bank

AS level German (1661)

Student Exemplar Work:

- Unit 1 Writing (Autumn 2012)



The following essays are from the GERM1 January 2012 examination.

The Principal Examiner has provided commentaries for each of the essays. Centres are advised to read the January 2012 and June 2012 Report on the Examination which are available on e-AQA.

## A-level German Unit 1 TRB Autumn 2012

	<b>Pages</b>
<b>Contents</b>	3
<b>Information</b>	4
<b>Student 1</b> (Question 11)	5
Commentary	9
<b>Student 2</b> (Question 11)	10
Commentary	14
<b>Student 3</b> (Question 11)	15
Commentary	19
<b>Student 4</b> (Question 11)	20
Commentary	24
<b>Student 5</b> (Question 12)	25
Commentary	28

The following essays are from the GERM1 January 2012 examination.

The Principal Examiner has provided commentaries for each of the essays. Centres are advised to read the January 2012 and June 2012 Report on the Examination which are available on e-AQA.

**Question 11** (students 1-4 in booklet)

**Stimmung**

frische Luft

gute Musik

bekannte Bands

***schmutzige Toiletten***

Warum sind Musikfestivals Ihrer Meinung nach so populär? Können solche Events auch Probleme mit sich bringen?

**Question 12** (student 5 in booklet)

„Ich finde junge Leute respektlos und frech. Sie sind nur Rowdys!“

*„Alte Menschen verstehen uns nicht und wollen uns auch nicht verstehen. Sie haben vergessen, dass sie selbst einmal jung waren!“*

Warum gibt es oft Konflikte zwischen den Generationen? Wie kann man solche Konflikte lösen?

# STUDENT 1

STUDENT 1

## Section B

## Writing

See the Insert for the questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

11

In der heutigen Gesellschaft ist Musik ein wichtiger Teil des Lebens. Zum Beispiel, ich höre Musik jeden Tag, weil es mein Lieblingshobby ist, und ich finde es gut, wenn ich Musik mit meinen Freunden überreden kann. Wenn junge Leute wie mich die Chance hat, um ein Musikfestival zu gehen, fühle ich mich spannend.

Musikfestivals sind vorteilhaft, weil ich neuen Freunden kennen lernen kann. Zum Beispiel, letzte Sommer, habe ich nach 'V-Festival' gegangen, und da, hatte ich viele Freunde kennen gelernt, die ich ~~mitsprechen~~ jeden Tag mitsprechen. Vorher, ich nach 'V-Festival' gegangen habe, war ich ziemlich selbstbewusst. 'V-Festival' hat mich selbstbewusster gemacht, weil es so viele Leute gibt, deshalb war ich gezwungen, ~~ich zwingen war~~, mit neuen Leuten zu mischen.

Ich habe 'V-Festival' zu viel genossen auch, weil die Stimmung sehr spannend war. Wenn wir die berühmtheiten gesehen hat, haben wir alle geschrien!



1 8

H/Jan12/GERM1

Man kann ~~mit~~ ~~mitsingen~~ die Texte mitsingen  
und mittanzen ~~auch~~ mit der Menge auch # deshalb  
fühlt man sich wohl, weil gleichzeitig ~~Leute~~<sup>wird</sup>  
~~besund~~ Leute gleichzeitig besund wird gemacht,  
weil Tanzen auch ein Sport ist. Tick

Wenn man zu ein Musikfestival geht, gibt es  
auch eine Mode Stil, besonders für Frauen. Zum  
Beispiel, Meine Tante sagte, dass sie ein kleinen  
Bluse und ein schwarzes Rock getragen habe, weil  
es ihr gefallen hat, nicht wie ein Ausenseiter  
z. fühlen. Sie hat ~~hat~~ auch gesagt, dass jeder Frau  
# diese Stil hat. Mode # in ein Musikfestival  
ist auch wichtig, weil viele Frauen modisch  
sind, und sie wollen anderen zeigen, dass sie  
selbstbewusst ist. Tick

Aber, auf der andere Seite, ist Musikfestivals  
nachteilhaft. Manche Leute können gewältig  
werden, wenn sie zu viel Alkohol trinken, besonders  
junge Leute. Andere Leute werden geschlägt, und ich  
finde das nicht gut, weil die Menge ~~ist~~ ~~zu~~ oft zu  
groß ist, und es könnte ~~verursachen~~ mehr Schlägen  
verursachen, die ~~die~~ die Gesellschaft schaden könnte.  
Um diese Problem zu lösen, sollte man Alkohol in  
Magen trinken. Tick

Turn over ▶



Es gibt auch ~~schmutzige~~ schmutzige Toiletten, und oft keine Püschchen, deshalb kann jeder Menschen stinkt zu viel! Tick

~~Es ist auch~~ zum Schluss, Musikfestivals sind so populär und belebt, weil viele Menschen wollen, gute Musik zu genießen, aber sie sind auch gefährlich, weil ~~man~~ es sehr einfach ist, z.B. ein Handy oder ein Portmonnaie verloren weil die Menge zu groß ist. Tick



## Student 1 Commentary

### Question 11

#### Content: 18/20

The response is relevant to the task. It addresses both parts of the question effectively. The only statement that seems out of place is the sentence *Um diese Problem zu lösen...* (sic) at the end of the fifth paragraph, which would be more appropriate in an essay on health issues. The depth of treatment is generally good: for example in the second paragraph the student explains how going to a festival may help the development of social skills, rather than stopping short at the bland reference to making friends. Similarly in the fourth paragraph the student expands on the reference to fashion by giving the example of her aunt and by mentioning the link between appearance and self-confidence. The essay is well structured, with suitable paragraphing, a clear introduction and a satisfactory conclusion. It is a pity that the student introduces a new point in the final sentence of the conclusion; that point would have been better mentioned in the body of the essay. The ideas in the main paragraphs are presented in a logical sequence, with the advantages followed by the disadvantages. Most points are well expressed and justified, although there is occasional lack of clarity, such as the misuse of *überreden* and *spannend* in the first paragraph.

#### Range of vocabulary: 4/5

The student uses a range of vocabulary that is appropriate to the task. Examples of good vocabulary include *selbstbewusst*, *mittanzen*, *Außenseiter* (though it should be *Außenseiterin*) and *verursachen*. In a few places wrong or spurious words are used, such as *schlägen* [sic] in the fifth paragraph.

#### Range of structures: 3/5

The student uses a fair variety of structures, including subordinate clauses, infinitive clauses with *zu*, a relative clause, the reflexive verb *sich fühlen*, *helfen* + dative, and modal verbs including *könnte* and *sollte*. However the range of structures is not quite broad enough to justify a mark of 4.

#### Accuracy: 3/5

The essay is generally accurate. The errors rarely impede communication. However some of the errors are basic, such as the lack of inversion after *zum Beispiel* and the wrong verb form (*kann ...*) *stinkt* [sic] in the penultimate paragraph, and the student does not demonstrate enough grammatical control for a mark of 4 to be awarded.

#### Total mark: 28/35

# STUDENT 2

STUDENT 2

## Section B

## Writing

See the Insert for the questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

11

Ich bin der Meinung, dass Musikfestivals so populär sind, weil die Stimmung besser und stärker als ein Konzert ist. Ich interessiere mich für viele Arten von Musik und das ist etwas Positives von Musikfestivals. Man wird immer ein gutes Band zuhören finden. In England gibt es viele jedes Jahr viele Musikfestivals mit fast hundert bekannte Bands. Normalerweise ist es billiger, zu ein Festival gehen und viele verschiedene Bands sehen, als zu ein Konzert gehen und nur deine Lieblingsband sehen.

Ich glaube Musikfestivals populäre mit Jugendlichen sind für viele verschiedene Gründe sind. Manche Leute benutzen die Festivals für eine Wochenende Freude und um sich zu entspannen, jedoch manche Jugendliche benutzen die Wochenende für andere Aktivitäten zum Beispiel für Drogen nehmen, in Kamasaufen und schlechte Verhalten. Die Polizei muss nach Festivals sein, weil manche Leute jedes Jahr Verbrechen begehen werden.

Andererseits ~~es~~ ist etwas Positives, dass Jugendliche



1 8

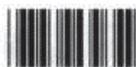
H/Jan12/GERM1

Vertrauen <sup>Tick</sup> zwischen sie und ihre Eltern bauen  
können weil sie weg für eine Wochenende <sup>Tick</sup> in werden,  
mit manche Freunden und tausende <sup>Tick</sup> Unbekannter  
persönlich, fühle ich mich als eine Erwachsene,  
wenn ich weg zu Hause ohne Eltern <sup>Tick</sup> in.

Obwohl Musik festival weil Spaß machen sind  
sie normalerweise sehr <sup>Tick</sup>. ~~Man muss viel Geld~~  
Es kostet viel Geld, jedoch gibt es schmutzige  
Toilette <sup>Tick</sup> und viel Müll <sup>Tick</sup> und man muss in einer Zelt <sup>Tick</sup>  
Schlafen. Jedes Jahr gehen aber viele Leute weil die  
Musik sehr Geldwertvoll ist. Außer, gibt es viele  
Geschäfte und andere Aktivitäten deshalb gibt es  
immer etwas zu tun. Jedoch manchmal können  
Musik festivals Finanz- oder Geld <sup>Tick</sup> Probleme verursachen.  
Man muss schon viele für eine Karte ausgeben, und  
dann wird man mehr ausgeben weil man Essen <sup>Tick</sup>  
braucht und Produkte sind immer <sup>Tick</sup> teurer in nach  
Festival als in normale Geschäfte.

Letzes Jahr hatte ich nicht genug Geld deshalb  
ich spartet mein Geld ~~um~~ um eine Karte diese  
Jahr zu kaufen <sup>Tick</sup>. Ein Beispiele eines Festival ist  
Reading <sup>Tick</sup> Musikfest wo ich dieses Sommer sein wird.  
Es wird viele ~~verschiedene~~ Plätze für viele <sup>^</sup> verschiedenen  
Musik sein. Die Musik wird sehr laut sein und es  
wird tausende Leute geben jedoch hoffentlich ich kann  
mit viele meiner <sup>Tick</sup> Freunde treffen. Ich stimme, dass

Turn over ►



Musikfestivals schlechte Benehmen verursachen  
können jedoch die Stimmung ist erstaunlich und  
ich würde empfehlen, dass man ein Festival  
probieren. ~~Man kann solche Events~~ Man wird in  
gute Musik glauben, nach man hat ein Festival  
erlauben.



## Student 2 Commentary

### Question 11

#### Content: 17/20

The response is fully relevant to the task. It addresses both positive and negative aspects of music festivals, as required by the wording of the question. The student makes a good number of points and treats them in some depth. For example, in the first paragraph she explains why festivals are better value for money than concerts and in the second paragraph she explains one consequence of bad behaviour at festivals. When discussing the costs of attending a festival the student mentions not only the ticket price but also other expenditure such as food which is more expensive than elsewhere. The structure of the essay is reasonable, with some meaningful paragraphing, but the introduction is not clearly defined and the conclusion is weak, mainly because of the misuse of *erlauben* which impedes communication. The student has chosen to interweave positive and negative points rather than treating them sequentially; that approach is acceptable in principle, although in this piece the actual sequence of ideas seems disjointed at times. The use of connectives and adverbs such as *jedoch* and *andererseits* helps to maintain a clear sense of direction. Most points are well expressed and there is generally a good level of justification.

#### Range of vocabulary: 5/5

The range of vocabulary is very good, including many appropriate words and phrases such as *Verhalten*, *Verbrechen begehen*, *Vertrauen*, *Unbekannte*, *verursachen* and *Benehmen*. A conscious effort seems to have been made to avoid undue repetition of common words. The student uses a small number of wrong or spurious words such as *Geldwertvoll* [sic], but the overall standard is as good as can reasonably be expected at AS level.

#### Range of structures: 4/5

The student uses a good variety of structures, including subordinate clauses, reflexive verbs, comparative forms, several different verb tenses, *etwas Positives*, and the conditional with *würde*.

#### Accuracy: 4/5

The student maintains a high level of accuracy overall, including a good number of correct verb forms and case endings. Errors are generally in the more complex areas, although there are also a few examples of basic inaccuracy such as *deshalb ich spartet...* [sic] in the fifth paragraph.

#### Total mark: 30/35

# STUDENT 3

STUDENT 3

## Section B

## Writing

See the Insert for the questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

Seit 10 Jahren sind Musikfestivals immer beliebt geworden besonders mit Teenagers. Ich werde die Vorteile und Nachteile erklären.

Ich bin davon überzeugt dass sie so beliebt sind weil man viele bekannte Bands zusammen sehen kann. ZB V Festival hat ungefähr 50 Bands am ein Wochenende auch wenn man glücklich ist, könnte man die berühmten Leuten treffen können. Für

Ein weitere Punkt ist, kann man mit Freunden gehen und übernachten bleiben ohne Eltern weil sie peinlich und ärgerlich sind. Ich glaube dass sie beliebt sind weil man viele Alkohol trinken sobald man 18 ist und kann es mitbringen statt es kaufen weil es teuer ist. Ich glaube dass alle Teenagers saufen aber manchmal es kann blutvergiftung verursachen, die schlimm ist.



1 8

H/Jan12/GERM1

Als mein Vater jung war, hat er Musik am Radio oder CD gehört weil sie keine Musikfestivals hatten. Es kann nicht zu bezweifeln dass Musikfestivals Spaß machen und haben fantastisch Geräuscheffekten und besser Qualität

Jedoch, es auch Nachteile <sup>gibt</sup> sind. Man muss im ~~P~~ Zeit <sup>Tick</sup> schauen, die unbequem sind <sup>sind</sup> aber ich kann mit <sup>das</sup> nicht übereinstimmen weil man Betten und Schlafsäcke kaufen kann. ~~Es~~

Es ist klar dass sie schmutzig <sup>Tick</sup> sind weil es kein <sup>Tick</sup> <sup>gut</sup> sind und es gibt nur ungefähr 200 Toiletten für <sup>die</sup> die ganze Wochenende <sup>Tick</sup> also man reicht schlecht.

Zweitens, es ist zwar teuer <sup>Tick</sup>. Letztes Jahr habe ich £400 in ein Wochenende ausgegeben weil die Karten £200 kosten und man muss Essen und Kleidung überlegen.

Festivals sind immer beschäftigt und man kann niemand vertrauen <sup>Tick</sup> weil es einfach zu einem Handy aus einer Tasche nehmen. Meine Freundin hat <sup>ein</sup> <sup>neues</sup> Handy verloren, ich bin total dagegen weil es die Wochenende

Turn over ►





zerstören wird.

Dennoch, in der Zukunft, sie werden  
besser sein wenn ich diese wochenende  
organisieren, würde ich die Toiletten besser  
machen. <sup>Tick</sup> auch die Leuten <sup>würde ich mit Polster</sup> schützen also  
man wird nicht bedrohend fühlen. <sup>^</sup>

In der Zukunft, Musikfestivals könnten  
nicht <sup>wie so</sup> beliebt <sup>aus</sup> wie jetzt, <sup>sein</sup> wenn man im  
Ausland für €300 gehen könnte und im Vergleich  
zu Musikfestivals, das billig ist. <sup>Tick</sup>



20

## Student 3 Commentary

### Question 11

#### Content: 14/20

The response is mostly relevant to the task. The student deals with a suitable range of positive and negative aspects of music festivals. There is occasional irrelevance, such as the reference to the consequences of excessive drinking at the end of the third paragraph which would fit more satisfactorily in an essay on health. There is some depth of treatment, such as the point about not trusting people in the 8<sup>th</sup> paragraph, although opportunities to develop points elsewhere are missed. For example it would have been good if the student had explained more fully why going to a festival costs more than it might seem. The structure of the essay is reasonable, with clear paragraphing and appropriate use of adverbs such as *jedoch* and *zweitens* to enable the reader to follow the line of argument. However in one or two places the thinking appears confused, such as the reference to bringing or buying drinks in the third paragraph. The introduction is short and simplistic and there is no proper conclusion. Some points are adequately expressed and justified, but in places communication is obscured by lexical or syntactical errors, such as the misuse of *glücklich* in the second paragraph and *beschäftigt* [sic] in the 8<sup>th</sup> paragraph. The reference to *200 toiletten* [sic] in the 6<sup>th</sup> paragraph needed to be coupled with the number of people attending in order to make a valid point about poor standards of cleanliness.

#### Range of vocabulary: 3/5

The student uses some variety of appropriate vocabulary, such as *überzeugt*, *verursachen*, *vertrauen*, *schützen* and *im Vergleich zu*. The use of set phrases is fine in principle, but in this essay some are used inappropriately, such as *Es kann nicht zu bezweifeln...* [sic] in the fourth paragraph and *Ich bin total dagegen* in the 8<sup>th</sup> paragraph. Some words are used wrongly, such as *bedrohend* in the penultimate paragraph.

#### Range of structures: 3/5

The student makes a conscious effort to use a variety of sentence patterns and structures. The essay includes a suitable range of subordinate clauses, different verb tenses and other constructions such as comparatives. However some attempts to introduce complexity are unsuccessful, such as the confusion between future and comparative forms in the penultimate paragraph.

#### Accuracy: 3/5

The student maintains a reasonable level of accuracy in basic structures, although there are some major errors with word order, especially the lack of inversion after adverbs, and sometimes with verb forms such as *man ... trinken* [sic] in the third paragraph. The use of capital letters on nouns is inconsistent.

### Total mark: 23/35

# STUDENT 4



STUDENT 4

## Section B

## Writing

See the Insert for the questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

11

Meiner Meinung nach sind Musikfestivals eine fantastische Erlebnis. Kann man alle hören alle ihre Lieblingsbands. Normalerweise gibt es ein super Atmosphäre, aber manchmal gibt es Problemen mit Vorkrechen und die Polizei muss kommen. Das nicht so gut ist besonders wenn heute im Gefangnis ~~bekom~~ <sup>werden</sup>.

In der Musikfestivals gibt es viel Bekannte Bands zum Beispiel als ich ein Festival war wenn ich war in ein Festival ich habe alle meine Lieblingsbande gesehen, habe ich Take-That, Coldplay und Maroon 5 gesehen. Es war super weil die Atmosphäre toll war. Auch es so viele Musik zu wählen gab. Deshalb wenn sie ein Band nicht möchten, könnte sie nach ihr Zelt zu gehen, dann gehen nach wenn sie möchte die



1 8

H/Jan12/GERM1

Sänger. Auch könnte neue unbekannte Bands hören, oft in der Zukunft diese unbekante Bands sehr bekannte werden, weil viele heute ihr Musik hören, dann ihre CD kaufen.

Obwohl die Atmosphäre fantastisch ist gibt es auch schlechte ~~punkte~~ Punkte. Zum Beispiel es gibt nicht viel Zeit zu waschen, deshalb ist es ziemlich unhygienisch. Auch muss heute in ein Zelt schlafen ~~ist~~ das sehr unbequem ist.

Oft in der Konzert heute eine Krawalle haben, weil sie zu viele Drogen nehmen haben. Ich finde das, schrecklich, weil es immer Unfall ursachen, dann muss Leute im Krankenhaus gehen und die Konzert vermissen.

Ich liebe diese Festivals weil sie sehr offen sind. Ich liebe die frische Luft, es hilft mich mein Kopf zu klären. Ich auch mag neue Freunden zu treffen. Kann man ~~ist~~ neue Freunden das mag die gleichen Musik treffen. Diese

Turn over ▶



festivals bringt Leute zusammen, weil es sehr einfach zu vergessen alle ihr Problem<sup>Tick</sup> ist, wegen die Super Atmosphäre. Meiner Meinung nach ist die Atmosphäre ein <sup>^</sup>groß Grund für wer die festivals sind so popular. Wenn junge Leute habe ihr Abitur gemacht möchtest sie ~~zu~~ frei <sup>Tick</sup> sein von ihr ~~El~~ Eltern zu sein.

// Obwohl diese festivals sehr unterhaltung sein. Es gibt eine große drogen und Verbrechen Problem. Viele junge Leute ~~kan~~ könnte drogen nehmen und oft könnte sie süchtig zu diese Drogen werden. Auch wenn sie ~~z~~ nehmen zu viel drogen und Alkohol, könnte sie sehr krank werden. Diese problemen mit Drogen sind sehr schlecht sie geben <sup>Tick</sup> mit viel Angst über diese Konzerten.

// Zusammenfassend ~~Ich denke~~ diese ~~kan~~ Musikfestivals sind so popular, weil sie fantastische Musik und Artisten haben. Aber auch für die Stimmung und super Atmosphäre. Trotz die kleiner drogen problem <sup>Tick</sup>



## Student 4 Commentary

### Question 11

#### Content: 13/20

The student addresses both parts of the question satisfactorily. Relevance is maintained throughout. There is some depth of treatment, e.g. in the fourth paragraph where the student links the point about the exciting atmosphere of music festivals with the need for young people to enjoy freedom after their exams. The essay has a clear structure, with a relatively small number of main sections and satisfactory opening and closing paragraphs. The introduction would have been better without the specific references to the police and prison sentences. The conclusion is good, although the student contradicts herself by referring here to *kleiner drogen Problem* [sic] having just mentioned *eine große drogen ... Problem* [sic] in the previous paragraph. In places the sequencing of individual points seems odd; for example the fourth paragraph beginning *Ich Liebe...* [sic] follows rather unnaturally from the previous paragraph which covers the negative aspects of festivals. In the essay as a whole many points are well expressed and suitably justified. In a few places the meaning is partly obscured by language errors; for example in the sentence beginning *Deshalb wenn sie...* in the second paragraph the syntax of the German is heavily influenced by English and a reader with no knowledge of English might struggle to understand it.

#### Range of vocabulary: 3/5

The student uses a fair range of appropriate vocabulary for the task, including the words and phrases *Verbrechen*, *unbekannte Bands*, *unhygienisch*, *Krawalle*, *vermissen* and *Angst*. There is some repetition of common words, e.g. *Problem*, and one or two words are used wrongly, e.g. *Artisten*.

#### Range of structures: 2/5

The range of structures used is relatively modest. The student uses subordinate clauses successfully but there is not quite enough variety of sentence types to warrant a mark of 3.

#### Accuracy: 2/5

Although there is a fair amount of correct German, the student also makes basic errors in relatively straightforward areas, such as the word order in *Kann man hören alle...* [sic] in the first paragraph and the wrong verb endings *junge Leute habe* [sic] and *möchtest sie* [sic] in the fourth paragraph.

#### Total mark: 20/35

# STUDENT 5

STUDENT 5

## Section B

## Writing

See the Insert for the questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

12

Konflikte zwischen ältere und jüngere Leute sind immer eine bekanntes Problem. Manche ältere Personen denken, dass alle Kinder und Teenager kriminelle sind, weil sie Hoodies tragen, oder weil sie einander in die Straße treffen. <sup>Tick</sup> Diese jüngeren Leute sind natürlich geärgert - am meisten behandeln sie sich immer ganz gut, aber wenn eine kleine Gruppe sich schlecht behandeln, geben sie immer den ganzen Generation einen schlechten Name. <sup>Tick</sup> Es tut weh wenn Leute die man noch nicht kennengelernt hat, denken über alle Teenager so schlechten Dinge. <sup>Tick</sup>

Es wäre besser sein, wenn die ältere und jüngere Generationen einander völlig verstanden, und diese schlechte Stereotypen verändern könnten. <sup>Tick</sup> Vielleicht, zum Beispiel mit Klassen wenn die Teenager unterrichten die Großeltern die den neuen Technologie zu benutzen, oder wenn die Großeltern ihre Erlebnisse mit die Kinder und Teenager <sup>teilen</sup> <sup>Tick</sup> verteilt. Oder die <sup>zwei</sup> beider Generationen



1 8

H/Jan12/GERM1

könnten ihre <sup>Tick</sup> Erlebnisse teilen. Dann vielleicht werden die beider verstanden, dass vielleicht sie mehr ähnlich sind, als sie früher gedacht hatten. <sup>Tick</sup> Dann können sie vielleicht einander verstanden.

Aber was passiert, wenn die Rowdys von die Teenager (zum Beispiel) noch immer Krach führen wollen? Der Antwort für dieser Frage ist ganz einfach - sie sollen Gemeinschaftsarbeit in einem Heim für älteren Leuten machen, um die älteren Leuten zu verstanden. <sup>Tick</sup> Es ist unglaublich, aber leider passiert immer, dass den Schuld von den Wenigsten kommt ist so oft bei den Meisten verdient, ~~kei~~ und mit ~~verständnis einer~~ <sup>guten</sup> versta einige hilfer, können wir alle <sup>Tick</sup> einander gut verstanden.

Turn over ►



## Student 5 Commentary

### Question 12

#### Content: 17/20

The student responds appropriately to the task and gives valid reasons for the conflicts that can occur between generations. Totalling roughly 230 words the response is concise and well focused on the task, with no irrelevant material. Both parts of the question are adequately addressed. The response displays good depth of treatment: for example in the first paragraph the student gives a thorough explanation of the danger of prejudging young people and in the last paragraph the significance of community work is explained. The structure is satisfactory, although the essay would have benefited from a clearer paragraphing, especially at the beginning and end. Almost all points are clearly expressed; just in one or two places linguistic error obscures the meaning, such as the use of *behandeln* instead of *handeln* in the first paragraph and the misuse of *verdient* in the last sentence. Conditional sentences are used effectively to comment on hypothetical situations.

#### Range of vocabulary: 4/5

The student uses a range of vocabulary appropriate to the topic and task. Examples of well-used words are *Stereotypen*, *verändern*, *Erlebnisse*, *teilen*, *ähnlich* (albeit misspelt) and *Krach*. There is little unnecessary repetition of common words. *Gemeinschaftsarbeit* is not the right word for community service but the explanation including the word *Heim* makes the meaning clear.

#### Range of structures: 4/5

The student uses a range of complex structures with success, including various subordinate clauses, a relative clause, comparatives and superlatives, the pluperfect tense, infinitive clauses with *zu*, and conditional sentences. The syntax is not quite adventurous enough for a mark of 5.

#### Accuracy: 4/5

The German is largely accurate, but there are a few basic errors. Many of the case endings are correct and the student has a good grasp of German word order.

**Total mark: 29/35**